

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 40. Sonnabend den 9 August 1817.

Bestrafter Kornwucher.

Aus der Gegend von Würzburg meldet die Würzburger Zeitung vom 26. Juli: Schon früherhin wurde in verschiedenen Tagesblättern die ganz richtige Bemerkung gemacht, daß aus der Getreidemangel theils durch die zu ängstliche Vorsicht der Auskäufer und Vorrathssammler, noch mehr aber durch die aufwucherischen Absichten gegründeten Maximen der Getreideverkäufer, Unterhändler u. erst recht fühlbar, ja am Ende unerträglich gemacht worden. In verschiedenen Gegenden Deutschlands ging man diesen Getreidewuchern, wenn ihr Gewerbe gar zu auffallend wurde, zwar hie und da zu Leibe, allein es würde gewiß von den ersprißlichsten Folgen gewesen seyn, wenn man allenthalben diesen Beutelspickern, die bei gefülltem Wagen die Noth ihrer übrigen unbemittelten Mitbürger nicht fühlen wollten, das Futter so hoch gelegt hätte, wie erst kürzlich Einem in unserer Nähe

geschah. Der Vorfall ist folgender: Auf einem Schrankenplatze (Kornmarke) wurde bei obgleich ziemlicher Konkurrenz der Getreideverkäufer das Malter Weizen im Durchschnitt um den an sich schon hohen Preis von 60 — 66 Fl. geboten und verkauft. Ein wohlhabender Landmann, welcher der Meinung war, daß viel zwar viel, aber mehr doch mehr sey, bestand hartnäckig darauf, daß sein auf dem Marktplatze befindlicher Vorrath an Weizen, das Malter keinen Heller weniger, als 75 Fl. gelten dürfte. Die Lokalpolizei-Behörde fand das Wort dieses Verkäufers zu besond, befahl ihm seinen Vorrath für diesen Markttag einzustellen, und gab ihm in einem gemächlichen Polizeiverwahr Veranlassung zu mancherlei guten Gedanken. Als ihm am folgenden Tage nach seiner Verhaftung zu einem Pfund Brod zwei Maas Wasser, und die darauf folgenden Pausetage gar nichts verabreicht wurde, da wurde ihm sein eigener Wagen ein größlicher Beschuld-

ger, und brachte ihn auf den Weg der Nächstenliebe zurück. Genug, die Kar war radikal; er forderte am nächsten Markttage für seinen verkäuflichen Vorrath auch nicht mehr, als die andern christlich gesinnten Verkäufer, welche ihren nothleidenden Nebenmenschen nicht die ganze Hrut über den Kopf abgezogen haben!! — Am 25. Juli sah man zu Augsburg die erste Roggenfrucht des heurigen Jahres auf der Schranne ausgestellt; eine Bekanntmachung vom 14. dieses, welche den Landbauern, die am ersten diesjährige Brodfrüchte beiführen, eigene Prämien zugesichert hatte, erweckte bei Mehreren in verschiedenen Gegenden Lust, die Prämie zu verdienen. Karl Ranhart von Michach und Joseph Heichels von Döffertingen bekamen die ausgelegten Preise; zugleich machten sie wegen der Güte der Frucht guten Verkauf.

M i e r l e r.

Zu London ist kürzlich im Parlement darauf angetragen worden, das sogenannte Blutgeld abzuschaffen. Die Polizeidiener erhalten nämlich für jeden Menschen, den sie verhaften, 10 Schilling. Hierbei fallen viele Mißbräuche vor, und oft sind wegen falscher Zeugnisse und aus Veranlassung des Blutgeldes Menschen unschuldig hingerichtet worden. — Uebrigens hat die Zahl der jungen Verbrecher in London leider sehr zugenommen. Im Jahr

1813 wurden 82 Bursche in Newgate eingebracht, unter denen keiner über 16 Jahr alt war; und im vorigen Jahre war die Anzahl der eingebrachten jungen Verbrecher bis auf 1281 angewachsen. Das öffentliche Auspeitschen weiblicher Verbrecher am Pranger ist jetzt vom Parlement aufgehoben. Sie sollen künftig zu Zuchtarbeiten verurtheilt werden.

Zwei Londner Frauentimmer hatten sich kürzlich auf Pistolen gefordert; da aber diesem Duell durch die Polizei vorgebeugt wurde, so mußte es unterbleiben. Indessen haben sich zwei Herren dieser Schönen wegen geschlagen, wobei der eine stark verwundet worden ist.

Wer etwas lernen will, ist nicht zu alt dazu.

Zu Manchester ist vor kurzem eine Frau Namens Katharina Prestott, in einem Alter von 108 Jahren gestorben. Nachdem sie ein Jahrhundert gelebt hatte, bekam sie Lust lesen zu lernen, und besuchte deshalb die Lankastrische Schule; sie kam darin so weit, daß sie in der Bibel ohne Bülke geläufig lesen konnte.

Nicht geteilt, und doch geschickt.
Zu Ramers, in den Schottischen Gebirgen, ist ein Müller, 112 Jahr alt, gestorben.

Dieser eigene Mensch, der nie aus den Gebirgen gekommen war, hatte große Naturanlagen, besonders in der Mechanik. Er hat ein hundert Mühlen gebaut, die feinige war sehr kompliziert und langsam erbaut. Ein einziges Rad setzte in derselben eine Mühle zum Mehlmalen, zum Grümachen und zum Spinnen und Zwirnen des Leinens in Bewegung. Seit einem Jahrhundert wußte er viele Aeder Ofsians auswendig. — Er trug immer eine große Perrücke von Pferdehaaren, und eine wollene Mütze darüber. Nie ist ein Hut auf seinen Kopf gekommen.

Ein Engländer hat sich — laut öffentlicher Blätter — eine Muster Sammlung von Galgen-Stricken angelegt, die in den drei Königreichen Großbritanniens zum Aufknüpfen gebraucht worden sind. Sie sind symmetrisch an den Mauern seines Kabinetts aufgehängt, und unter jedem derselben ist der Name des Missethäters, den er erdrosselt, so wie die Geschichte seines Verbrechens, seines Prozesses, Ort, Tag und Stunde seiner Hinrichtung umständlich bemerkt.

Am 6. Juni hat der Kaiserl. Oestreichische Hof eine Uebereinkunft mit dem Königl. Sächsischen wegen gegenseitiger Auslieferung der Ausreißer getroffen.

In dem am 8. Jult im Augarten zu Wien, in dem neugebauten Festsaale des Marquis von Martatva, zum Besten der Armen, veranstalteten Balle sind, für 3638 abgesetzte Eintrittskarten, zusammen 19410 Gulden W. W. und 5 Dukaten eingekommen.

G o t t e s d i e n s t.

Am zehnten Sonntage nach Trinitatis:
 zu St. Thomä: Früh Hr. D. Eschirner.
 Mittag : M. Klinkhardt.
 Wesp. : M. Siegel.
 zu St. Nicolai: Früh : D. Cise.
 Wesp. : M. Simon.
 zu St. Petri: Früh : M. Wolf.
 Wesp. : M. Hänfel.
 zu St. Johannis: Früh : M. Hund.
 zu St. Georgen: Früh : M. Hopffner.
 Wesp. : Hopffner jun.
 zu St. Jacob: Früh : M. Adler.
 Reform. Gemeinde: Früh Französisch Predigt.

Montag Hr. Breyter.
 Dienstag : Küster, Gastpredigt für die Universitätskirche.
 Mittwoch : M. Münker.
 Donnerstag : M. Koch aus Jehmen.
 Freitag : D. Bauer.

Wächter:
 Herr D. Bauer und Herr M. Schöbhorn.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche.
 Was ist mein Stand, — von Haydn.
 Du bist's dem Ruhm und Ehre gewidmet — v. ebend.

Morgen, in der Nicolalkirche.
 Hymne, v. S. Haydn.
 Allmächtiger, Preis dir, und Ehre.

Börse in Leipzig

am 8. August 1817.

Course im Conv. 20 Fl. Fuls.		Briefe	Geld.	Briefe	Geld.
Amsterdam in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	137 1/4	138	Lyon . . . pr. 300 Fr.	2 Mt.
Augsburg in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	100	99 1/4	Paris . . . pr. 300 Fr.	(k. S. 2 Mt.)
Berlin in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	101	98 1/4	Wien in W. W.	(k. S. 2 Mt.)
Bremen in Ld'or	(k. S. 2 Mt.)	101 1/2	101	— in Conv. 20 Kr.	(k. S. 2 Mt.)
Breslau in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	100	102	Louisd'or à 5 Rthlr.	—
Frankf. a/M. in WZ.	(k. S. 2 Mt.)	100	109 1/2	Holl. Ducaten à 2 1/2 Rthlr.	14
Hamburg in Bco.	(k. S. 2 Mt.)	148	108 1/2	Kaiserl. d°	—
London	(2 Mt. 3 Mt.)	6. 8 1/2	100	Bresl. à 65 1/2 As d°	—
		6. 8	149 1/2	Passir. à 65 As d°	—
				Species	1 1/2
				Preuss. Corrent.	100 1/2
				Cassen-Billets	—
				Wiener Einlösungs-Scheine	—
				Gold pr. Mark fein Colln.	—
				Silber 13 L. u. dar. pr. d°	13. 13
				d° niederhaltig d°	—

Thorzettel vom 8. August 1817.

Grimma'sches Thor.	U.	Die Hamburger r. Post	7
Gestern Abend.		Rannstädter Thor.	U.
Auf der Breslauer Post: Hr. Act. Kerken v. Heeringen, v. Lorgan, pass. durch	6	Vormittag.	
Die Bannher u. Altaner r. Post	12	Die Frankfurter r. Post	6
Vormittag.		Hr. v. Hopfgarten, K. Sächs. Kammerdr. und Hofr. v. Dresden, v. Gotha, v. d.	6
Se. Durchl. Hr. Landgraf v. Hessen-Philippsthal, K. Aus. General v. Dresden, im Hot. de Saxe	4	Die Erfurter Post: Ruffe	10
Die Dresdner r. Post	7	Peters Thor.	U.
Nachmittag.		Gestern Abend.	
Die Dresdner Postkarte	9	Hr. Kfm. Kirsch v. Gera, b. D. Küster	7
Gallesches Thor.	U.	• Ruffelcr u. Locher v. Zsch, in St. Berl. 12	
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Hr. Prof. Zink v. Berlin, im Hot. de Saxe	8	• Kammerdr. v. Rabenau v. Zeig, v. Rabenau	1
Auf der Braunschweiger Post: Hr. Wess. See	8	• Kfm. Reukardt v. Frankenhäusen, pass. d.	1
v. Petersburg, pass. durch	8	• v. Klein v. Altenburg, pass. durch	2
Vormittag.		• Prof. Hanschild v. Altenburg, b. D. Döring	5
Die Dessauer Post	1	Hospital Thor.	U.
Auf der Berliner Post: Hr. Hofjahnarzt Wallf v. Berlin, u. Kfm. Sethe v. Amsterd.	7	Gestern Abend.	
dam, in St. Berlin	7	Die Freiburger f. Post	5

Thorschluß: 3 Viertel auf 9 Uhr.